

Qualifizierte Bildung auf allen Stufen

# Nachhaltiges Investieren in die Zukunft

**Die soH bietet ein breites und vielfältiges Ausbildungsangebot in der Grund- und höheren Berufsbildung sowie in verschiedenen Praktika. Als grösster Ausbildungsbetrieb des Kantons leistet sie einen zentralen Beitrag zur nachhaltigen Sicherung des Fachkräftebedarfs und zur kontinuierlichen Kompetenzentwicklung ihrer Mitarbeitenden.**

Im Jahr 2025 schlossen 59 Lernende ihre Ausbildung in zwölf unterschiedlichen Berufsfeldern erfolgreich ab. Die Bandbreite reichte von Gesundheits- und Betreuungsberufen über kaufmännische und technische Ausbildungen bis hin zu Logistik-, Gastronomie- und Hauswirtschaftsberufen. Der erfolgreiche Abschluss wurde im Juli im Rahmen einer Feier in der Psychiatrischen Klinik Langendorf gewürdigt. In ihrer Ansprache betonte CEO Franziska Berger die Bedeutung von Ausdauer, Selbst-

vertrauen und der Bereitschaft, Herausforderungen anzunehmen und an ihnen zu wachsen.

«Wenn man etwas erreichen möchte, lohnt es sich, dafür zu kämpfen», ermutigte sie die Gäste. Dies gelte für Ziele, Werte und Träume. Zudem zeigte die CEO auf, wie wichtig es ist, an sich selbst zu glauben, Niederlagen hinzunehmen und dennoch immer wieder aufzustehen und weiterzumachen.

## Hohe Attraktivität für Pflegende

In der Berufsbildung Pflege schlossen im Berichtsjahr 45 Studierende ihre Ausbildung in den Bildungsgängen Pflege HF, Operationstechnik HF, Rettungsdienst HF sowie in den Nachdiplomstudiengängen der Anästhesie-, Intensiv- und Notfallpflege HF ab. Die Weiterbeschäftigungsquote fiel erfreulich hoch aus: 80 Prozent der diplomierten Pflegefachpersonen HF und sämtliche Absolventinnen und

Absolventen der übrigen Bildungsgänge setzen ihre berufliche Tätigkeit innerhalb der soH fort. Diese Entwicklung unterstreicht die hohe Qualität der Ausbildung sowie die professionelle Begleitung durch die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner. Der kompetenzorientierte Unterricht nach dem LTTP-Modell (Learning – Training – Transfer – Praxis) trägt zusätzlich zur langfristigen Bindung der Fachkräfte bei.

Das Ausbildungsportfolio wurde im Berichtsjahr strategisch erweitert: Neu gehört die Berufslehre Medizinische Praxisassistentin/Medizinischer Praxisassistent (MPA) zum Angebot. Neben den bestehenden Lehrstellen im Bürgerspital Solothurn werden ab August 2026 zusätzliche Ausbildungsplätze im Kantonsspital Olten geschaffen. Damit stärkt die soH ihre Position als umfassende Ausbildungsanbieterin im Gesundheitswesen. >



59 Lernende haben 2025 erfolgreich ihre Ausbildung in der soH abgeschlossen.

Die Rekrutierung verlief ebenfalls erfolgreich. Sämtliche Lehrstellen und Ausbildungsplätze in der Berufsbildung Pflege konnten für das Jahr 2025 vollständig besetzt werden. Die zunehmende Nachfrage nach Teilzeitstudiengängen spiegelt den Wandel in den Lebens- und Arbeitsmodellen angehender Pflegefachpersonen wider.

Mit der Erweiterung des Ausbildungsangebots, der hohen Weiterbeschäftigungsquote und der engen Zusammenarbeit mit den Praxisbereichen blickt die Berufsbildung Pflege soH zuversichtlich in die Zukunft. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Ausbildungsstrukturen bildet eine zentrale Grundlage, um den künftigen Fachkräftebedarf nachhaltig sicherzustellen.

### Interdisziplinäres Bildungsangebot macht soH attraktiv

Im Rahmen des interdisziplinären Bildungsangebotes konnte die soH 2025 an 45 Online- und Präsenzkursen zu unterschiedlichen Kompetenzbereichen – wie beispielsweise Führungs- und Selbstkompetenzen – 504 Mitarbeitende begrüßen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung der Teilnehmerzahl um 6 Prozent. Darüber hinaus wurden die betriebspsychologischen Beratungs- und Unterstützungsangebote wie bereits in den Vorjahren mit rund 330 Beratungen von Einzelpersonen und Teams rege in Anspruch genommen. Im Bereich Arbeitssicherheit haben im vergangenen Jahr an den vier Standorten insgesamt 1185 Mitarbeitende an den Brandschutzkursen teilgenommen. Davon 731 Personen an einem Grundkurs und 454 Personen an einem Wiederholungskurs.

Im Bereich Integration haben über 50 Personen die obligatorischen Weiterbildungen für interne Dolmetschende besucht. Ausserdem wurde das Pilotprojekt «PflegeIntegration» gestartet.

### soH beliebt bei jungen Ärztinnen und Ärzten

Die Weiterbildung von Assistenzärztinnen und -ärzten zu Fachärztinnen und -ärzten ist neben der Patientenbehandlung eine zentrale Aufgabe eines öffentlichen Spitals. Insgesamt waren 2025 434 Assistenzärztinnen und -ärzte in der soH beschäftigt (inklusive unterjährige Ein- und Austritte). Im Jahr 2025 befanden sich ausserdem 18 Assistenzärztinnen- und



ärzte, davon 12 Frauen und 6 Männer, in einer Praxisassistenz bei diversen Hausarztpraxen des Kantons Solothurn. Das Programm ist nach wie vor sehr beliebt und wird jeweils als überaus positiv und wertvoll beurteilt.

Die Beschäftigung von Assistenzärztinnen und -ärzten setzt eine formelle Anerkennung der Weiterbildungsstättenkommission (WBSK) des Schweizerischen Instituts für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF) voraus. Die soH-Kliniken sind in unterschiedliche Weiterbildungskategorien eingeteilt. Die aktuelle Liste findet sich jeweils auf der Website des SIWF.

Zertifizierte ärztliche  
Weiterbildungsstätten  
des SIWF



SIWF

### Wissenschaftliche Tätigkeit in der soH

Viele der soH-Fachärztinnen und -ärzte und andere akademische Mitarbeitende sind neben der Patientenbehandlung auch wissenschaftlich tätig. Sie publizieren in den wichtigen medizinischen oder pflegewissenschaftlichen Fachzeitschriften, referieren an nationalen oder internationalen Kongressen, arbeiten in Forschungsprojekten mit oder haben universitäre Lehraufträge oder Titularprofessuren. Einen Teil der Publikationen finden Sie auf unserer Webseite zum Geschäftsbericht.



Mehr lesen